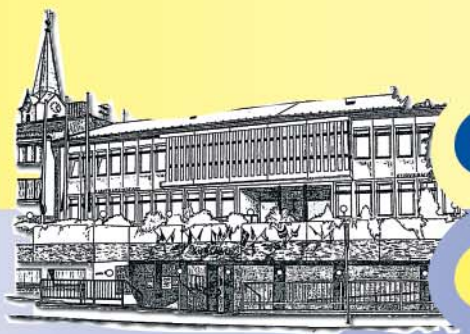




Gallspacher



GemeindeZeitung

Sitz des Institutes Zeileis

INHALT	Seite
Winterdienst	4
Seniorentag	5
Interview Dieter Lang „1 Jahr Bürgermeister“	6
Gesunde Gemeinde	7 - 8
Familienfreundliche Gemeinde	9
Gesundheitszentrum Zeileis	10
Standesamt	15
Volksschule, Kindergarten	16

**GEM
2GO** Ihre App zur
Gemeinde
Gallspach

Dieser Ausgabe liegt der [Gemeindekalender 2017](#) sowie der [Weihnachtszauber 2016](#) und die [Gallspacher Fensterloas](#) bei.

www.gallspach.at
gemeinde@gallspach.at
Tel: 07248 - 623 55
Fax: 07248 - 623 55-19
www.facebook.com/4713Gallspach



Martinsfest verbindet Generationen



Viel Freude bereiten die Kinder den Bewohnern des Marienheimes beim jährlichen Teilen der Martinskipferl (Foto: David Weber).

Ein schon sehr alter und wunderbarer Brauch ist das Martinsfest, das zum Ehrentag des Hl. Martin begangen wird. Alt und Jung freuen sich jährlich darauf.

Die Pfarre feiert das Martinsfest jedes Jahr im Marienheim. Nach einer gemeinsamen Andacht samt Martinsspiel (gestaltet von Kindern der Volksschule) in der Kapelle führt der Umzug durch den großen Garten des Heimes.

Die Bewohner sehen dabei von den Stockwerken aus zu und freuen sich über die vielen Kinder, die singend mit ihren Laternen durch den Park ziehen.

Anschließend werden die selbst gebackenen Martinskipferl geteilt und gemeinsam mit den Bewohnern verspeist.

Ein Dankeschön an den **Kinderchor**, der das Martinsfest immer musikalisch umrahmt, den **mitwirkenden Kindern**, den **Helferinnen** für die Kipferl und den **Schwestern des Marienheimes**, die nach dem Umzug mit heißem Früchtetee auf die Kinder warten.



Liebe Gallspacherinnen und Gallspacher! Geschätzte Gäste!

Wander-/Parkwege und Fahr- bahnsanierung

Im Zuge der Straßensanierung Landstraße Wies konnten mit abfallendem Fräsgut die Wege in unserem Naturpark und auch der Wanderweg zwischen Wallseerweg und Resselstraße saniert werden. Zeitgleich wurden auch der „Lattnergraben“ und die Straße Neue Welt aufgeschüttet und gewalzt.

Kindergarten

Es freut mich, dass das aktuelle Kindergartenjahr unter dem Motto „Natur & Technik“ steht und dass auch traditionelle Feste und Brauchtümer unserer Heimat wieder mehr in den Vordergrund gestellt werden.

Besonders wertvoll war der Vortrag von FA Dr. Weinbauer, der meiner Einladung in den Kindergarten folgte. (siehe Seite 16).

Vogelvoliere

Nach wie vor sind wir auf der Suche nach einem ehrenamtlichen Nachfolger von Herrn Josef Strasser, der sich ab dem Frühjahr um die Tiere im Voliere des Naturpares kümmern möchte. Die Vögel sind derzeit in ihrem Winterquartier bei einem Kleintierzüchter.

Streetworker

Seit Sommer 2016 haben wir mit Herrn Klaus Ritzberger, einen kompetenten Streetworker, an den man sich wenden kann, sollte man Unregelmäßigkeiten auf Gallspachs Straßen beobachten. Tel: 0664/180 24 63.

Fahnenweihe Kameradschaftsbund

Ganz herzlich gratuliere ich den Gallspacher Kameraden zur gelungenen Parade im Zuge der Weihe ihrer neuen Fahne, die mit Hilfe der Marktgemeinde Gallspach restauriert werden konnte. (siehe auch Seite 13)



Die feierliche Fahnenweihe in der Pfarrkirche.

Notstromaggregat

Um auch im Blackout-Fall die Wasser- und Stromversorgung sicherstellen zu können, wurde mit Unterstützung von LR Elmar Podgorschek ein 40 kW starkes Notstromaggregat angekauft.



Bgm. Dieter Lang, AL Robert Obermair, Vizebgm. Gerhard Mairhuber und Wassermeister Franz Straßl.

Wasserleitungsbau

Der Wasserleitungsbau von Gallspach nach Grieskirchen mit Übergabestelle in Niederndorf ist nun in Ausführung und nimmt Form an. Mit dieser Verbindung steht Grieskirchen ein notwendiges Wasserkontingent zur Verfügung, welches im Bedarfsfall genutzt werden kann. Für Gallspach stellt es eine wertvolle Notversorgung dar.

Gemeindekalender 2017

Es freut mich, Ihnen mit dieser Gemeindezeitung wieder unseren Gemeindekalender präsentieren zu können. Darin finden Sie erstmals auch die Termine der 4 Gemeinderatssitzungen für

das kommende Jahr und ich lade Sie ein, sich gerne einmal eine Sitzung im Sitzungssaal der Gemeinde anzusehen.

Weihnachtszauber

Heuer wurde zum zweiten Mal von der Fa. Pixelschmied die Broschüre „Gallspacher Weihnachtszauber“ erstellt, in der alle Veranstaltungen in der Weihnachtszeit in Gallspach präsentiert werden.

Besonders freut es mich, dass sich wieder so viele bereit erklärt haben an der Gallspacher Fensterloas mitzuarbeiten.



Wir dürfen uns wieder über schön gestaltete Schaufenster in der Weihnachtszeit freuen.

Auch der Bummeladvent bietet wieder viel Abwechslung und stimmt auf das Weihnachtsfest ein.

Wirtschaftsbroschüre

Neu aufgelegt wird die Gallspacher Wirtschaftsbroschüre 2017/18, in der Sie die ortsansässigen Wirtschaftstreibenden inklusive der Gastronomie und die wichtigsten Telefonnummern im Überblick finden. Die Broschüre wird Anfang nächsten Jahres jedem Haushalt zur Verfügung gestellt.

Jahresende

Das Jahr 2016 geht dem Ende zu und ich nutze die Gelegenheit, mich bei allen Mandatären, bei den Mitarbeitern der Gemeinde, bei den Feuerwehren, sowie bei allen Vereinen und bei der Gallspacher Wirtschaft für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest, ein paar ruhige Tage im Kreise Ihrer Familie und für das Jahr 2017 alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit!

Ihr Bürgermeister

Straßenbau

Der Ausbau der Salzburgerstraße von der Resselstraße bis zur Ortseinfahrt wurde fertig gestellt und asphaltiert. In diesem Teilbereich wurde ein **Gehsteig sowie ein Fahrbahnteiler mit Schutzweg samt Beleuchtung** neu errichtet.

Ebenfalls wurden die Straßenbeleuchtung, die Wasserleitungshausanschlüsse und die Oberflächenentwässerung erneuert.

Das Straßenstück konnte nach Abschluss der Asphaltierungsarbeiten Mitte September für den Verkehr frei gegeben werden.

Gleichzeitig wurde die Ortseinfahrt von der Straßenmeisterei Grieskirchen im Zuge der Landesstraßensanierung erneuert.

Die Gesamtkosten für den Straßen- und Gehsteigbau in der Salzburgerstraße werden sich auf rund € 200.000,-- belaufen.

Ein Dank gilt unseren Landesräten Max Hiegelsberger und Günther Steinkellner.



v.l.n.r.: Bauamtsleiter Andreas Pucher, Bürgermeister Dieter Lang, Straßenmeister Markus Sageder.

Ärzte in Gallspach: Ordinationszeiten

Dr. med. Emilia Geschev

Mo.: 7.30-10.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr
Di.: 7.30-10.00 Uhr
Mi.: 15.00-18.00 Uhr
Do.: 7.30-10.00 Uhr
Fr.: 7.30-10.00 Uhr
Telefon: 07248/61333

Dr. Svetlin Geschev

(Lungenfacharzt und Internist)

Montag: 15.00-18.00 Uhr
Mittwoch: 15.00-18.00 Uhr
nach Terminvereinbarung!
Telefon: 0664/4456044

Dr. Ludwig Albert (Zahnarzt)

Voranmeldung notwendig
Mo: 8.00-12.00 u. 15.00-18.00 Uhr
Die: 8.00-12.00 u. 15.00-18.00 Uhr
Do: 8.00-12.00 u. 15.00-18.00 Uhr
Fr: 8.00-12.00 u. 15.00-18.00 Uhr
Sa: 8.00-10.00 Uhr
Telefon: 07248/62312

Institut Zeileis - Ambulatorium für physikalische Medizin und Rehabilitation

Parteienverkehr:

• Mo, Di, Mi, Do, Fr 07:30 - 11:30
Ärztlicher Leiter: Dr. Martin Zeileis
Telefon: 07248/62351

Dr. Bianca Hofmann (Frauenärztin)

Mittwoch: 14.30-20.00 Uhr
Donnerstag: 8.00-12.00 Uhr
Freitag: 8.00-12.00 Uhr
Termin nach Vereinbarung
Telefon: 0664/9134499

Neue Mitarbeiterin

Fr. Theresia Stritzinger hat sich mit November in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. **Fr. Manuela Moser** ist nun im Kindergarten als Reinigungskraft beschäftigt.



v.l.n.r.: Andreas Pucher, Amtsleiter Robert Obermair, Bianca Kerschberger, Barbara Brauner, Heidi Kloimstein, Marion Wörrister-Neumayr, Christine Krempel, Thomas Großhammer.

**Die Mitarbeiter
der
Marktgemeinde
Gallspach
wünschen Ihnen
allen ein frohes
und gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gutes
und gesundes
Neues Jahr.**

Bundespräsidentenwahl

Wiederholung des 2. Wahlganges

Am Sonntag, den 04.12.2016 findet die Wiederholung des 2. Wahlganges zur Bundespräsidentenwahl statt.

Wahllokal und Wahlzeiten:

Die Wahllokale im Kursaal sind für Sie von 08:00 bis 13:00 Uhr geöffnet (gilt für Wahlsprengel I und II).

Bitte nehmen Sie die Wahlinformation sowie einen amtlichen Lichtbildausweis in Ihr Wahllokal mit, dies dient der Arbeitserleichterung der Wahlbehörde!

Weiters gibt es auch wieder eine besondere Wahlbehörde für bettlägerige Wählerinnen und Wähler, welche auf Wunsch und Antrag zu den betroffenen Personen kommt.

Wahlkarten – Briefwahl:

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Dafür haben Sie zwei Möglichkeiten:

- persönlich in der Gemeinde
- schriftlich

Wahlkarten können nicht telefonisch beantragt werden.

Nähere Informationen am Gemeindeamt, bei Fr. Barbara Brauner unter Tel: 07248/62355-11 oder auf unserer Homepage www.gallspach.at.

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber u. Redaktion: Marktgemeinde Gallspach, Hauptplatz 8-9, 4713, 07248/62355 Fax DW 19, Web: www.gallspach.at, E-Mail: christine.krempel@gallspach.at.

Fotos: Marktgemeinde Gallspach, privat oder namentlich genannt.

Redaktionsschluss: 17.3.2016

Wasserzähler – Wasserhaupteinhahn

Als Wassermeister möchte ich betreffend Wasserzähler und Wasserhaupteinhahn in den Haushalten informieren:

Um bei der jährlichen Wasserzählerablese keine böse Überraschung zu erleben wird empfohlen den **Wasserzähler monatlich zu kontrollieren**.

Bei keinem Wasserverbrauch im Gebäude dürfen sich keine Zeiger im Anzeigenfenster des Zählers drehen.

Sobald sich ein Zeiger auch nur leicht dreht liegt ein Verbrauch vor. Meistens handelt es sich um undichte WC-Spülungen oder um ein defektes Sicherheitsventil beim Warmwasserbereiter.

Auch bei **Wasserenthärtungsanlagen** können solche Fehler auftreten. Wenn so geringe Wassermengen über längere Zeit austreten, können im Jahr einige Kubikmeter zusammen kommen. Es kommt dann jedes Jahr bei der Jahresabrechnung vor, dass Kunden mehrere hunderte – sogar tausende Euro nachzahlen müssen.



Wassermeister Franz Straßl ersucht möglichst monatlich den Wasserzähler bzw. den Haupteinhahn im Gebäude zu kontrollieren.

Wenn ich zum Zählertausch in die Haushalte komme, stelle ich öfter fest, dass der Wasserzähler, und der daneben befindliche Wasserhaupteinhahn nur erschwert zugänglich sind (teilweise verbaut bzw. mit Möbel verstellt). Dabei wäre es aber wichtig rasch das Wasser abdrehen zu können, wenn zB ein Rohrbruch im Haus auftritt.

Der Wasserhaupteinhahn sollte ebenfalls einige Male im Jahr auf- und zuge dreht werden, um seine Funktion zu testen. Ein Ventil, dass alle 5 Jahre auf oder zu gedreht wird funktioniert meistens nicht. Es liegt daher im eigenen Interesse seinen Wasserverbrauch öfter als einmal im Jahr zu kontrollieren.

Franz Straßl, Wassermeister.

Winterdienst – Streupflicht

Unsere Bauhofmitarbeiter sind von 6 – 22 Uhr im Winterdienstesatz um den Fahrzeuglenkern und den Fußgängern sichere Straßenverhältnisse zu bieten.

Wir ersuchen um Ihr Verständnis, dass unsere Mitarbeiter bei starkem Schneefall nicht überall gleichzeitig sein können.

Auch heuer werden wir vermehrt mit Splitt streuen und aus Umweltschutzgründen großteils auf Salzstreuung verzichten.

Auch die Verkehrsteilnehmer haben einen Beitrag zur Verkehrssicherheit im Winter beizusteuern:

- Das Fahrverhalten soll den Straßenverhältnissen angepasst werden.
- Das Fahrzeug muss wintertauglich ausgestattet sein (Winterreifen, etc.)

Im Sinne einer effizienten Abwicklung des Räum- u. Streudienstes ersuchen wir Fahrzeuge auf privaten Flächen abzustellen, damit die Räumfahrzeuge nicht behindert werden.

Dies gilt besonders für folgende Straßen: Pfarrgraben, Finkenstraße, Villenstraße, Dr. Rotter Straße und Niederndorferstraße.

Laut Straßenverkehrsordnung § 24 Abs. 3 ist das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen (dh. mind. 5 m) für den fließenden Verkehr frei bleiben, verboten.

Räum u. Streupflicht

Bitte vergessen Sie nicht auf den gesetzlich vorgeschriebenen RÄUM- und STREUDIENST auf Gehsteigen, bzw. wo keiner ist am Straßenrand, in einer Breite von 1 m, von 6 – 22 Uhr.

Wobei der Schnee nicht vom Gehsteig auf die Fahrbahn geschaufelt werden darf. Bitte schimpfen Sie nicht, wenn der Schneepflug Ihre Zufahrt wieder zuschiebt, es geht manchmal leider nicht anders.

Es kann aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, derer Anrainer/



Das Team des Bauhofes v.l.n.r.: Bauhofleiter Franz Straßl, Holger Gebetsroither, Walter Weinzierl, Thomas Straßl, Herbert Leeb und Roland Großberger.

Grundeigentümer im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;

- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinde ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass ein gutes Zusammenwirken mit den privaten Verantwortungsbewusstsein auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentl. Straßen im Gemeindegebiet möglich macht.

Christbaum Entsorgung

Die Bauhofmitarbeiter werden wieder ihre alten Christbäume einsammeln. **Am Montag, 9. Jän. 2017, ab 7 Uhr.** Bitte stellen Sie Ihre ausgedienten Christbäume (ohne Lametta, etc.) an den Platz, an dem auch die Müllabfuhr Ihre Tonne entleert. Sie werden dann kostenlos eingesammelt und entsorgt.

Zu spät hinausgestellte Christbäume können nicht mehr abgeholt werden. Wir bedanken uns für die **Christbaumspende am Hauptplatz bei Fam. Alfred Feischl.**

Auf dem Jerusalemweg Filmvortrag

Eine außergewöhnliche Pilgerreise – Aus dem Herzen Europas zu Fuß nach Jerusalem!



Ein ungewöhnliches Trio, das sich 2010 gemeinsam auf einen sechsmonatigen Fußmarsch nach Jerusalem begeben hat – zwei Polizisten **Otto Klär** und **Johannes Aschauer** sowie der ehemalige Schirennläufer und Abfahrtsweltmeister **David Zwilling**. Präsentiert wird der bewusst mediativ gehaltene vorweihnachtliche Filmvortrag von den drei Pilgern auf einer Großbildleinwand. Eintritt: freiwillige Spenden.

**Am Dienstag, 13. Dezember 2016
um 19 Uhr im Kursaal.**

Fragen zur Pensionsversicherung?

für Arbeiter und Angestellte (Überprüfungen, Antragstellung, Pension, usw.) beantwortet der Gallspacher, Hr. Christian Adam (Angestellter der PVA).

Folgende Termine – jeweils im Gemeindeamt Gallspach in der Zeit von 16 – 18 Uhr – stehen zur Verfügung:

**5.12.2016, 2.1.2017, 6.2.2017,
6.3.2017, 3.4.2017, 8.5.2017,
12.6.2017, 4.9.2017, 2.10.2017,
6.11.2017, 4.12.2017**

Anfragen bzw. Anmeldungen bitte unter 07248/6 46 72 (Hr. Adam, 18-19 Uhr) oder durch Eintragung in der im Gemeindeamt aufliegenden Liste, jeweils eine Woche vor dem Termin.

Neue Gem- 2Go App

Holen Sie sich die Gem2Go-App und finden Sie alle Informationen über die Gemeinde Gallspach. Schnell kostenlos downloaden, gleich losstarten und topinformiert sein.

Vorteile: Aktuelle News aus Gallspach, Veranstaltungen, Freizeitaktivitäten,

**GEM
2GO**

Seniorentag

Wie jedes Jahr lud die Marktgemeinde Gallspach im November zum Seniorentag ein.

131 ältere Gallspacher nahmen daran teil und freuten sich über die Begrüßung durch **Bürgermeister Dieter Lang**.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen stand eine Fotopräsentation der Gemeinde über das vergangene Jahr auf dem Programm.

Gemütlich ausklingen ließ man den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.



Bürgermeister Lang unterhielt sich mit unseren Senioren.

Für musikalische Unterhaltung sorgte Fr. Angelika Fürthauer.

Schon jetzt freut man sich auf den Seniorentag 2017.

Apfelsaft für den Kindergarten

Zur Erntezeit machten sich über Einladung des Sozialausschusses 20 Helfer auf, in Gallspach Äpfel zu klauben.

Die Kinder des Kindergartens dürfen sich dann jährlich über frisch gepressten Apfelsaft freuen.

Heuer sind es 1350 Liter Saft, die für die Gesunde Jause zur Verfügung stehen.



Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, besonders den Fahrern:

Hubert Kerschhuber, DI Gunther Kolouch, Bürgermeister Dieter Lang, DI Dr. Peter Rohrmoser u. Anton Zimmer.

Danke auch an alle die ihr Obst dafür zur Verfügung stellen.

*DI Dr. Peter Rohrmoser,
Obmann Sozialausschuss.*

Kostenlose Rechtsberatung

Der ortsansässige Anwalt Dr. Klaus Rohringer bietet unentgeltliche Rechtsberatung an.

Nur nach vorheriger Anmeldung bis spätestens eine Woche vorm Termin am Gemeindeamt bei Fr. Bianca Kerschberger (Tel: 07248/62355) möglich! Jeweils im Gemeindeamt Gallspach in der Zeit von 16 – 18 Uhr an folgenden Terminen:

1.12.2016, 9.2.2017, 6.4.2017,

22.6.2017, 12.10.2017, 14.12.2017

Sie können Hr. Dr. Klaus Rohringer auch nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 07242/455 34 od. 0650 490 16 82 von 15 – 17 Uhr im Büro in der Salzburgerstr. 13 kontaktieren.

Bürgermeister Dieter Lang

Im November ist es ein Jahr her, dass Dieter Lang zum Bürgermeister angelobt wurde.

Wir haben uns über das schnell vergangene Jahr mit ihm unterhalten.

Eingebaut sind auch spontane Fragen aus der Bevölkerung.



Dieter, hast du dir das Bürgermeisteramt vorher so vorgestellt?

Ja, denn durch mein Mandat im Gemeindevorstand und im Gemeinderat, sowie als Ausschussobmann hatte ich bereits viel Einblick in die Gemeindestube.

Aber natürlich war mir bewusst, dass das Bürgermeisteramt eine noch größere Aufgabe werden würde.

Was gefällt dir daran Bürgermeister zu sein?

Direkter Ansprechpartner für die Gallspacher Bevölkerung zu sein und deren vielseitige Anliegen und Ideen ernst zu nehmen und unbürokratisch im Sinne Gallspachs zu erledigen.

Welche Ideen konntest du schon umsetzen?

Jeder, der die letzten Gemeindezeitungen angesehen und gelesen hat, konnte sich bereits ein Bild darüber machen, was im Laufe des letzten Jahres geschehen ist.

Mir persönlich war es sehr wichtig, die Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem Institut Zeileis wieder herzustellen.

Weiters zu erwähnen ist hier unter Anderem die Einführung der Babywindelsäcke und der Ausbau und Gehsteigbau in der Salzburgerstraße und auch die Radlerrast bei der Kiener Kapelle.

Welche Ziele setzt du dir für die nächsten 5 Jahre?

Wie schon in vielen persönlichen Gesprächen gesagt, möchte ich Gallspach zum schönsten Ort im Bezirk machen. Deswegen wurde ich auch schon belächelt.

Trotzdem lasse ich mich davon nicht abbringen. Ich sehe im Wort „schön“ nicht nur die optische Veränderung des Ortsbilds.

Auch die wirtschaftliche Situation und den Ruf unseres Ortes hoffe ich verbessern zu können.

Hat dich schon etwas enttäuscht?

Nein, als Bürgermeister gab es für mich noch keine Enttäuschungen.

Gewisse Situationen sind einfach herausfordernd, aber Herausforderungen nehme ich gerne an.

Wie schafft man den Spagat vom Bürgermeister zum Firmenchef und Familienvater?

Das ist eine Frage, die wohl auch viele Mütter beantworten könnten, die tagtäglich Familie, Beruf und die Anforderungen des täglichen Lebens meistern.

Mein größtes Glück liegt darin, dass ich sowohl von meiner Familie, als auch von meinen Mitarbeitern von Anfang an in meinen Vorhaben unterstützt wurde.

Ein großer Vorteil ist natürlich die örtliche Nähe zwischen Gemeindeamt, Firma und unserem Eigenheim, aber nichtsdestotrotz bedarf es viel Einsatz meiner Frau Tina und Verständnis der ganzen Familie, dass der Papa sehr oft nicht zu Hause ist.



Mit Gattin Tina und den Töchtern Helena und Natalie.

Wie weit ist die Ortsverschönerung gediehen?

Durch viele kleine Maßnahmen im gesamten Ortsgebiet wie z.B. Teilsanierung der Wander- und Güterwege, Beseitigung von wuchernden Büschen, Streichen der Brückengeländer oder Inbetriebnahme von stillgelegten Gehsteigbeleuchtungen, lassen sich schon die ersten Veränderungen in Gallspach erkennen.

Was erhoffst du dir für Gallspach?

Ein Stück der erfolgreichen Vergangenheit Gallspachs wieder in die Gegenwart zu bringen!

Das weiterhin die Zusammenarbeit mit allen Institutionen und Vereinen im Ort so gut funktioniert.



Bürgermeister Dieter Lang an seinem Schreibtisch am Gemeindeamt.

Du hast in den letzten Ausgaben mehrmals die Gallspacher ersucht „Ihre Meinung“ kundzutun. Wie ist die Resonanz?

Es sind viele Bögen ausgefüllt und mit sehr interessanten Anregungen an das Gemeindeamt retourniert worden.

Derzeit werden die Vorschläge und Ideen angesehen und bearbeitet oder den einzelnen Ausschüssen in der Gemeinde zur Weiterverfolgung vorgelegt.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen jenen, die sich Zeit genommen haben daran teilzunehmen.

Es freut mich, wenn weiterhin noch viele Ideen aus der Bevölkerung am Gemeindeamt eingebracht werden.

Steckbrief: Dieter Lang

Alter: 46 Jahre

Familienstand: verheiratet, 2 Töchter

Hobbies: Politik

Wo man mich trifft: bei so ziemlich allen Veranstaltungen unserer Vereine, am Gemeindeamt oder in meiner Firma.

Lieblingsmusik: House

Lieblingsspeise: Wiener Schnitzel

Lieblingszitat:

„Geht nicht, gibt's nicht“

Danke für das Interview und alles Gute für deine Arbeit als Bürgermeister unserer schönen Gemeinde.



Projekt als Pilotgemeinde Qualitätszertifikat Plus

In den nächsten Jahren ist von einer weiteren Zunahme des Krankheitsbildes **Demenz bzw. Alzheimer** auszugehen, da mit einer höheren Lebenserwartung das Risiko ansteigt.

Das fordert uns nicht nur als Gesellschaft, sondern auch gesundheits- und sozialpolitisch. Über körperbezogene Hilfestellungen hinaus sind umfassende Unterstützungen im Alltagsleben erforderlich. Diese reichen von bedürfnisgerechter Aktivität über Tagesstrukturierung bis hin zur demenzgerechten Kommunikation.

Entspannt ins Neue Jahr

Auch im neuen Jahr 2017 freue ich mich wieder auf gemeinsame entspannende Stunden bei meinen Klangschalenmeditationen.



Diese finden wie gewohnt monatlich im Turnsaal des Kindergartens statt. Mitzubringen ist eine Unterlage und evtl. ein Polster, bequeme Kleidung.

Termine 2017: Montag 16.01., 13.02., 13.03. und 24.04. jeweils um 19.30 Uhr

Unkostenbeitrag: 8€ pro Abend
Anmeldung bei Daniela Lang,
0664/75094855 oder wegezurkraft@gmail.com

Betroffene und Angehörige mit ihren individuellen Bedürfnissen stehen hierbei im Mittelpunkt. Unter unserem Projektmotto

„Gut leben mit Demenz“

werden wir das Thema den Gallspachern mit unserm Hauptprojekt zu unserer neuen Projektperiode zur Pilotgemeinde QZ+ näher bringen.

Das offizielle **Startereignis**, nach einer Informationsphase des Arbeitskreises des Projektes wird in guter Zusammenarbeit mit der Pfarre Gallspach mit dem sensationellen **Kinofilm „Honig im Kopf“** mit Dieter Hallervorden und Til Schweiger erfolgen (sh. Seite 11).

Ein Besuch zahlt sich aus und der so aktive Arbeitskreis freut sich über die Anerkennung.

*DI Dr. Peter Rohrmoser,
Arbeitskreisleiter.*

Geschäftseröffnung: Gesund Natürlich Leben

Nach einiger Vorbereitungszeit hat am 25. Nov. der **Gesundheitsshop Gesund Natürlich Leben** von Daniela Lang in Gallspach eröffnet. Neben den Produkten von Robert Franz werden auch andere hochwertige Vitamine, Mineralstoffe und weitere Nahrungsergänzungsmittel angeboten. Außerdem besteht die Möglichkeit mit einer Bioscan Messung innerhalb von 2 Minuten und ohne Blutabnahme mit über 200 Messwerten einen Überblick über seinen körperlichen Zustand und Vitamin/Spurenelement/Mineralstoffhaushalt zu bekommen.

Öffnungszeiten: Dienstag 9-15 Uhr, Freitag 9-12 & 13-16 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung.
Erreichbar unter: 0664/75094855, www.gesund-natuerlich-leben.at



Daniela Lang.

Reitverein Gallspach-Meggenhofen

Spitzen- und Breitensport vom Feinsten! Europameistertitel und Top 10 Platzierung bei EM

Von 21. bis 25. September fanden in Schildau (D) die European Youth Driving Championships statt. Die rot-weiß-rotten Farben durften neben 7 weiteren FahrerInnen auch die Schwestern Andrea (15) und Michaela (17) Schöftner vertreten. Die beiden konnten im Endklassement die besten Platzierungen für Österreich erzielen:

Andrea wurde mit ihrem Pony Dr. Watson und Beifahrer Andreas Brunner Europameisterin der Einspanner Junioren (14-18 Jahre)!



Andrea Schöftner.

In der Klasse der Young Driver (16-21 Jahre) erreichte Michaela mit Capri und Beifahrerin Christa Brunner bei den Einspannern Junge Fahrer (16-21) den ausgezeichneten 6. Gesamtrang!

Nach einem Vizestaatsmeister- und einem Landesmeistertitel für Andrea und einem Staatsmeister- und einem Vizelandesmeistertitel für Michaela war dies der krönende Abschluss der Saison 2016!

Nicht nur im Spitzensport, sondern auch im Breitensport ist die URFG Gallspach-Meggenhofen sehr aktiv. Im Rahmen des Ferienscheckheftes fanden sich bei strahlendem Sommerwetter zahlreiche pferdebegeisterte Kinder am Reit- und Fahrgelände ein und verbrachten einen ereignisreichen Nachmittag. Nach Kutschenfahrten, Geschicklichkeitsreiten und Voltigieren hatten sich alle Reiter und Fahrer ein oder auch mehrere Stück Pizza verdient!

Astrid Schöftner, Schriftführerin.



Die Gesunde Gemeinde freut sich im Jahr 2017 wieder Kochkurse mit Bernhard Kogler anbieten zu können. Gestartet wird mit einem

Kochkurs für Männer

**Am Dienstag, 21. März 2017
um 19 Uhr in der Waldesruh**

„Herzhaftes zum Frühlingsbeginn“

Nach dem Kochen wird das Zubereitete gemeinsam ver-
speist.

Für Lebensmittel und Kurs sind € 15 zu bezahlen. Bitte am Gemeindeamt, Fr. Krempl
(Tel: 62355-15 oder christine.kreempl@gallspach.at) anmelden.
Begrenzte Teilnehmerzahl – also rasch Platz sichern.



Gütesiegel „Gesunde Schule“

Die Volksschule Gallspach hat sich ge-
meinsam mit der Gesunden Gemeinde
auf den Weg zum Gütesiegel Gesunde
Schule gemacht.

Unterstützt durch das Land OÖ und der
OÖGKK wollen wir in den nächsten 3
Jahren dieses Gütesiegel erreichen.

Ein erster Schritt auf diesem Weg war
die **„bewegte Pause“**. Unsere Schüler
dürfen sich ab heuer über eine 30 mi-
nütige Pause freuen. Von dieser sind 20
Minuten Bewegungspause (wenn es das
Wetter und die Gesundheit zulässt) im
neuen Schulgarten. In den letzten 10 Mi-
nuten stärken wir uns bei einer hoffent-
lich immer **gesünder werdenden Jause**.
Zu diesem Thema durften wir am 13.
Oktober Frau Kornelia Wagner begrü-
ßen, die den Eltern und Lehrern in einem
kurzen Vortrag Ideen für die gesunde
Jause unserer Schüler lieferte.

Am 17.11. war ein Vertreter der OÖ.GKK
zum 2. Mal an unserer Schule.

Er hat die Kinder der 4. Klassen zu ih-
rem Ess- und Bewegungsverhalten be-
fragt. Die Ergebnisse aus dieser Befra-
gung, und die für uns wichtigen Punkte
im ersten Projektjahr, werden anschlie-
ßend in unserer 1. Gesundheitskonferenz
ausgearbeitet.



Weiters wird im Frühjahr ein, von der
OÖGKK gesponserter, **Kochkurs mit
dem Titel „Jausenhits für Schule,
Freizeit und Beruf“** stattfinden.

Wir hoffen auf rege Unterstützung und
freuen uns über alle Ideen, die wir in un-
seren Schulalltag einbauen können.

Konni Schmied.

VORANKÜNDIGUNGEN

Gesundheitstage & Hobbyausstellung 2017

**Termin: Samstag, 11. März und Sonntag, 12. März 2017
im Kursaal**

Wenn Sie aktiv an dieser Ausstellung oder mit einem Gesundheitsvortrag/-workshop
teilnehmen möchten, bitten wir Sie sich bald möglichst am Gemeindeamt zu melden.

**„Hypnose –
Show oder Therapie“
Vortrag mit
Dr. Martin Dettelbacher**

Am Montag, 27. März 2017 um 19 Uhr im Marienheim Gallspach.

Marterl- und Kapellen- wanderung

Die Gesunde Gemeinde lud zusam-
men mit der Pfarre im September
wieder zu geführten „Roasen“ ein.
Rund 60 große und kleine Kultur-
und Naturliebhaber machten sich
auf den Weg. Es wurden zwei Wan-
derungen angeboten, auch eine klei-
nere für Familien.

Ausgangs- und Endpunkt war je-
weils die Pfarrkirche, wo man sich
nach dem Wandern bei einer Agape
im Kirchof stärken konnte.

Das Büchlein mit den Wanderungen
ist im Büro der Vitalwelt in Gall-
spach bzw. in der Pfarrkanzlei er-
hältlich.



Die größere „Roas“ führte heuer über Vöglthen nach
Bumberg. Weiter nach Diesting und über Thal wieder
zurück zur Pfarrkirche.



Familienfreundlichkeit hat in unserer Gemeinde einen großen Stellenwert!

Die SPES Familienakademie in Schlierbach, unser langjähriger, professioneller, Partner wird uns auch in den nächsten 2 Jahren bei der Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen unterstützen.

Oberösterreich ist übrigens mit 139 Gemeinden führend beim Auditprozess (NÖ 104, Salzburg 35, Kärnten 34, insgesamt 397 Gemeinden in Österreich)

Wir können in Gallspach stolz auf den Titel familienfreundliche Gemeinde sein und viele Gallspacher können sich über die bereits umgesetzten Maßnahmen freuen.



Mütterrunde

Der Flohmarkt im September war in jeder Hinsicht wieder ein voller Erfolg: viele BesucherInnen stöberten, kauften fleißig ein und erholten sich dann beim köstlichen Mehlspeisenbuffet, während die Kleinen beim Kinderprogramm ihren Spaß hatten...

Herzlichen Dank an alle Mamas und Papas der Mütterrunde, die uns beim Auf- und Abbau, beim Buffet, mit einer Kuchenspende oder beim Kinderprogramm tatkräftig unterstützt haben. Danke auch Familie Mittermayr für die Spende ihrer Freilandeier sowie natürlich an Lars Boje, der den Kursaal kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Weiters wurde die Veranstaltung von der Raiffeisen-

Hier die aktuellen Zahlen:

Jugendtaxi:

Zweites Halbjahr 2015 – 41 Jugendliche mit 205 Gutscheinen

Laufendes Jahr 2016 – 92 Jugendliche mit 460 Gutscheinen

50% ermäßigte Jahreskarten für Zoo/ AquaZoo Schmiding

seit 01.07.2016 68 Personen/Gutscheine ausgegeben –

44 Gutscheine bereits eingelöst

Baby-Windelsäcke

seit 01.07.2016 31 Babies – 69 Windelsäcke

Müllsäcke Pflegebedürftige:

seit 01.07.2016 10 Personen – 18 Windelsäcke

Selbstverteidigungskurs:

02.05.2016 -10 Frauen und Mädchen

27.09.2016 – 6 Frauen und Mädchen

Im Rahmen einer Bürgerbeteiligung ist uns die Vielfalt an Meinungen sehr wichtig und Vorschläge zu weiteren familienfreundlichen Maßnahmen sind willkommen!

Wir laden daher engagierte Menschen aller Altersgruppen zur Mitarbeit im Projekt-Team der familienfreundlichen Gemeinde ein: Am Montag, 23.1.2017 um 19 Uhr im Gemeindeamt.

Ansprechpartner Gemeinde:

Barbara Brauner, Tel: 07248/62355-11.

Projektleiter Peter Rapp.

bank Gallspach gesponsert. Das Kasperltheater von Harald „Bobby“ Poplatnik war neben dem Kinderschminken und der Bastelecke natürlich das Highlight für die Kids.

200 Euro des Erlöses wurden an die Herzkinder gespendet.

Die Mütterrunde freut sich schon auf nächstes Jahr und bedankt sich für das rege Interesse und



Viele Mütter halfen zusammen um wieder einen tollen Basar samt Rahmenprogramm zu veranstalten.

GSK Nachwuchs

Fußballbegeisterte Mädchen und Jungs sind beim Gallspacher Sportklub gerne Willkommen. Du kannst unverbindlich am Training teilnehmen oder auch mal zusehen. Einfach vorbeischaun. Fußball für Kinder bedeutet: Technik- und Koordinationsschulung, viele Ballkontakte, Beidbeinigkeit, Einsatz auf allen Positionen, Qualität, Spiel und Spaß. Spielen – Zusammensein mit Freunden – Kreativität – Vielseitigkeit!

Der Sportklub betreut verschiedene Nachwuchsmannschaften ab 4 Jahren.

Willst auch du Fußball spielen? Für Auskünfte betreffend Anmeldung und Trainingszeiten steht unser Jugendleiter Martin Ortner Tel. 0699/18885421 gerne zur Verfügung.



Bambini-Training des GSK.

Das Gesundheitszentrum Zeileis informiert in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung über das breitgefächerte Gesundheitsangebot:

NEURODERMITIS

DIE JUCKENDE QUAL

Die Neurodermitis - auch atopische Dermatitis, atopisches Ekzem bzw. endogenes Ekzem genannt - ist eine familiär gehäuft auftretende und in Schüben verlaufende entzündliche Hauterkrankung mit starkem Juckreiz und zählt gemeinsam mit Asthma und Heuschnupfen zu den atopischen Krankheiten.

HÄUFIGKEIT

In Europa weist die Neurodermitis eine Häufigkeit von 15,6 % auf. Bei etwa 10 % der Bevölkerung besteht eine erhöhte Neigung zu dieser Erkrankung, das heißt, sie kann jederzeit ausbrechen. Die atopische Dermatitis tritt besonders im Säuglings- und Kindesalter auf, manche Patienten leiden aber bis ins (hohe) Alter daran.

PHASEN

Beim Säuglingsekzem (Geburt bis 2. Lebensjahr) ist die Haut gerötet und schuppt sich. Dabei sind vor allem die Kopfhaut und die Wangen betroffen. Die erkrankten Stellen können dunkelrot verfärbt sein und nassen. Später trocknen die nässenden Stellen aus und es bildet sich ein Schorf. Man spricht auch vom Milchschorf, weil dieser Schorf wie getrocknete Milch aussieht. Oft bildet er sich von selbst zurück. Mit zunehmendem Alter können jedoch auch andere Körperteile betroffen sein.

Bei der Neurodermitis im Kindesalter (3. - 18. Lebensjahr) kommt es zum typischen Erscheinungsbild, bei dem vor allem die Ellenbeugen und Kniekehlen betroffen sind. Durch das häufige Kratzen verdickt und vergrößert sich die Haut an den betroffenen Stellen. Dabei ist der Juckreiz für die Kinder besonders schlimm und führt häufig zu Schlafstörungen. Dies kann die ganze Familie belasten. Eine so angespannte familiäre Situation kann wiederum zu einer psychischen Belastung des Kindes und damit zu einer Verschlechterung der Krankheit führen. Nicht selten entsteht so ein Teufelskreis. Auch in dieser Phase kann die

Krankheit nachlassen oder sich weiter ausbreiten und auch den Hals, die Hand- und Fußgelenke und die Handrücken befallen. Zu Komplikationen kann es kommen, wenn die aufgekratzten Stellen mit Bakterien, Viren oder Pilzen infiziert werden.

Zur Neurodermitis im Erwachsenenalter und damit zu einer lebenslangen Belastung kommt es selten, da die Krankheit in der Kindheit häufig von selbst verschwindet. Die Krankheit kann jedoch auch im Erwachsenenalter erstmalig ausbrechen. Hierbei sind meist die Hände, Ohren, der Hals und das Gesicht von den juckenden Knötchen befallen.

VORBEUGUNG

Leidet ein Elternteil an einer Allergie, so kann möglichst langes Stillen (mindestens ein halbes Jahr, danach stufenweises Zufüttern von Beikost) sowie die Vermeidung von Kuhmilchprodukten und Hühnereiern das Erkrankungsrisiko vermindern. Können Säuglinge nicht gestillt werden, empfiehlt sich die Fütterung von hypoallergener Nahrung. Weitere Risikofaktoren sind: Rauchen im Wohnbereich, Haustiere und Hausstaubmilben. Zu empfehlen sind gute Raumbelüftung, Schlafzimmertemperatur um 18°C, Luftfeuchtigkeit unter 70%, keine Teppiche, keine Schmusetiere, spezielle Matratzenumhüllungen sowie möglichst wenig Chemikalien im Haushalt. Zur Hautpflege empfehlen wir eine ph-neutrale Hautreinigung, eher Duschen als Baden, Wannenbad höchstens zweimal wöchentlich mit rückfettenden Zusätzen, Abtupfen statt Abreiben und anschließendes Einfetten der Haut mit Pflegesalben, -cremen oder Lotionen.

THERAPIE

Neben der hinlänglich bekannten medikamentösen Behandlung (Salben mit und ohne Kortison bzw. Feuchthaltesubstanzen, Antihistaminika, ...) bieten wir im Institut Zeileis vorwiegend medikamentenfreie Therapiekonzepte an! Neben intensiver Information, Aufklärung und Beratung bezüglich Hautpflege, Diät und Kleidung kommen folgende höchst effiziente Therapien zur Anwendung: Die klassische, hauseigene und weltweit einzigartige Kombination aus Hochfrequenz, Eigenblutserum und Solenoid (Magnetfeld) wird durch Flä-

chenlaser, Akupunktur, Vitalfeldtherapie – Bioresonanz (bitte Artikel anfordern!), UVA1-Kaltlicht (nur 2 Geräte in Österreich!) nach Sensibilisierung der Haut durch Solebäder (eigenes Thermalwasser steht zur Verfügung), Medizinalbäder und Bucky (sehr weiche Röntgenstrahlen) ergänzt bzw. unterstützt. Natürlich therapieren wir auch die übrigen atopischen Erkrankungen (Heuschnupfen, Lungenasthma) sowie andere Hauterkrankungen (Schuppenflechte, Akne, ...).

UVA-1-KALTLICHT

Unter UVA-1-Strahlung versteht man den ultravioletten Wellenbereich von 340 bis 400 Nanometer. Dieser Lichtbereich wirkt sich positiv auf Hauterkrankungen aus. „Das Geheimnis“ des UVA-1-Kaltlichtgerätes ist, dass es die heiße Infrarotstrahlung wegfiltert. Durch Hohlspiegel werden die Infrarotstrahlen nach oben abgeleitet und der Patient liegt im Kühlen.

Das ist wichtig, weil Hitze und der eigene Schweiß den Juckreiz bei Patienten mit Neurodermitis noch verschlimmern. UVA-1 wirkt entzündungshemmend und dämpft eine überschießende körpereigene Immunreaktion. Es normalisiert den gestörten Stoffwechsel der Haut, beschleunigt die Wiederherstellung geschädigter Zellen (Photoreparatur) und reguliert gestörte Talg- und Hormonproduktion. Darüber hinaus wird die direkte Pigmentierung angeregt (Bräunung ohne Krebsrisiko) und bei wiederholter Bestrahlung auch die indirekte (Neubildung von Melanin).

*Dr. Martin Zeileis
Facharzt für Physikalische Medizin und
Rehabilitation*



Patienten sind von der Therapie im Institut Zeileis überzeugt und kommen immer wieder gerne nach Gallspach. So wie Frau Doleschal, die schon zum 90. Mal Gast im Institut war. Dazu gratulierten Dr. Martin Zeileis und Bürgermeister Dieter Lang.

Marktmusikkapelle Neujahrswunschkonzert

In der Adventszeit werden Musikerinnen und Musiker unterwegs sein, um Ihre Musikwünsche entgegenzunehmen. Bitte unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit und im Speziellen die Förderung junger Talente in der Form, dass Sie sich einen Musikwunsch aus unserem Programm erfüllen. Die Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

• Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung? •

Wer Lust hat, ein Instrument auszuprobieren - ob jung oder „jung geblieben“ – dem stehen die Türen unseres Musikheims offen!

• Musiker aus Leidenschaft auf der Suche nach Anschluss? •

Neben Lern-Begeisterte möchten wir gerne auch bereits praxiserprobte oder ehemalige Musikanten ansprechen:

- Ist das Musizieren bei der Heimatkapelle nicht mehr möglich?

- Möchtest Du musikalisch zur kulturellen Gestaltung im Ort beitragen?
- Bist Du auf der Suche nach netten Leuten für die gemeinsame Freitag-Abendgestaltung?
- Hast Du Interesse an einer Schnupperprobe bei der MMK Gallsbach?
- Würdest du dich gerne wieder musikalisch engagieren, hast aber leider kein eigenes Instrument?

Wenn einer oder gar alle dieser Punkte auf Dich zutreffen, so haben unsere Instrumentenarchivare bestimmt das Richtige für Dich!

Wir, Musikerinnen und Musiker der MMK Gallsbach, würden uns sehr über die eine oder andere Anmeldung zum Instrumentalunterricht und über Zuwachs in unseren Reihen freuen!

Bei Interesse an einer Terminvereinbarung oder allgemeinen Fragen zum Instrumentalunterricht steht unser Jugendreferat sehr gerne zur Verfügung:
Marlene Metzger (Tel. 0680 / 402 03 80) oder Kerstin Dannerbauer (Tel. 0660 / 319 33 68)

Verena Leeb, Schriftführerin.

Wanderverein

Am Freitag, 4. November fand im Gasthof Tirolerhof die **Jahreshauptversammlung** des Gallsbacher Wandervereins statt. Einstimmig gewählt wurde unter der Wahlleitung von Bürgermeister Dieter Lang: **Obmann Hermann Harrer**; Obmann-Stv. Peter Albrecht; Kassier: Renate Pichler; Kassier-Stv.: Hermann Harrer und Sabine Greisberger; Schriftführer: Robert Obermair; Schriftführer-Stv.: Ulrike Obermair; Streckenzeugwart: Peter Albrecht; Kassaprüfer: Rigobert Pöttinger und Ernst Herzog; Beiräte: Anna Kaiblinger, Paula Consoli, Andreas Kösner und Franz Mayr.



Wir gratulieren recht herzlich.



Konzertprogramm

Musikalische Leitung Augustin Lanz

Moderation Reinhard Forster

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1 Jetzt geht's los
Marsch | Franz Lehar |
| 2 Der mit dem Wolf tanzt
Suite aus dem gleichnamigen Film | John Barry |
| 3 Lyric Waltz
Walzer aus der Jazz Suite No. 2 | Dmitri Shostakovich |
| 4 Ich gehör nur mir
Lied aus dem Musical „Elisabeth“
Gesangssolistin: Marianne Geßwagner | Michael Kunze & Silvester Levay |
| 5 Maxglaner Zigeunermarsch Reloaded
Zusammenstellung verschiedener Volksweisen | arr. Christof Zellhofer |
| 6 Die lustigen Dorfschmiede
Marsch | Julius Fucik |
| 7 Panama
Intermezzo für 3 Posaunen
Solisten: Melanie Lechner, Manfred Pumberger und Klaus Spadlinger | Karl Safarik |
| 8 Typewriter
Solo für Schreibmaschine
Solist: Marlene Metzger | Leroy Anderson |
| 9 Von Freund zu Freund
Polka aus dem Repertoire der Formation VIERA BLECH
Im Gedenken an unsere verstorbenen Musikkameraden und Freunde
Hans und Herbert | Martin Scharnagl |

*eventuelle Programmänderungen vorbehalten!

Einladung zur Bildungsveranstaltung

Filmvorführung „Honig im Kopf“

mit Til Schweiger, Emma Schweiger,
Dieter Hallervorden uvm.

**Am Donnerstag, 16.2.2017
um 19 Uhr im Kursaal.**

**Lars Boje und sein Team werden sich um ihr
leibliches Wohl bestens kümmern.
Eintritt frei!**

**Die Pfarre Gallsbach lädt ganz herzlich zu einer
Filmvorführung zum Thema „Alzheimer“ ein:**

Die junge Tilda (Emma Schweiger) liebt ihren Großvater Amandus (Dieter Hallervorden) über alles. Der erkrankt jedoch an Alzheimer, wodurch er zunehmend vergesslicher wird und sich zu Hause nicht mehr zurechtfinden scheint. Für das in die Jahre gekommene Familienoberhaupt stehen daher alle Zeichen auf Seniorenheim. Niko (Til Schweiger), der Vater von Tilda und Sohn von Amandus, hält es für das Beste, den alten Mann in Betreuung zu geben. Doch die elfjährige Tilda akzeptiert diese Entscheidung keineswegs. Stattdessen macht sie deutlich, dass sie auch noch ein gewichtiges Wort bei der Amandus betreffenden Zukunftsgestaltung mitzureden hat. Kurzerhand entführt Tilda den verdutzten Opa, der so gerne noch einmal Venedig sehen würde...

eine Veranstaltung der Pfarre Gallsbach



Jagdgesellschaft Wildunfälle

Allein im heurigen Jahr sind im Gemeindegebiet von Gallspach ca. 20 Rehe dem Straßenverkehr zum Opfer gefallen. Kritische Bereiche sind die B135 und die L1189 nach dem Feuerwehrdepot Enzendorf Markt auswärts. Die Gallspacher Jäger bemühen sich seit zwei Jahren um die Anschaffung von Wildwarnern. Diese sollen neben dem Schutz der Wildtiere (vor allem der Rehe) in erster Linie einen wesentlichen Beitrag für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer in unserem Gemeindegebiet leisten.

Am ersten Novemberwochenende haben die Mitglieder der Jagdgesellschaft mit tatkräftiger Unterstützung im Gemeindegebiet 800 Jungpflanzen von verschiedenen Sträuchern (z.B. Schneeball, Hartriegel, Kornelkirsche) gesetzt. Die im Laufe der Jahre entstehende Hecke soll sowohl das Auge des Betrachters erfreuen, als auch dem Niederwild als Deckung und Nahrungsspender dienen.



Goldhauben- und Hutgruppe

Am 25.8. fand im Rahmen der Ferienscheckheftaktion eine **Kräuterwanderung mit Kräutereexpertin Monika Kronsteiner statt**. Treffpunkt war in Enzendorf am Hof von Obfrau Maria Obermayr. 15 Kinder waren begeistert dabei! Gesammelt wurden Kräuter aller Art für Topfenaufstrich, Erdäpfelkass, Brennessel für Chips, Blätter vom Spitzwegerich, aus welchen, angesetzt mit Zucker, 3 Wochen später Hustensaft entstand.



Rollstuhlausfahrt mit Bewohnern des Marienheimes.

Wildkochkurse

Die Jagdgesellschaft Gallspach bietet zwei Wildkochkurse unter der Leitung des Spitzenkochen Bernhard Kogler im Gasthaus Waldesruh an:

Hase und Reh am 02.02.2017 um 18:00 Uhr,

Fasan und Ente am 06.03.2017 um 18:00 Uhr.

Pro Kurs max. 25 Personen. Kosten pro Person € 15,- mit Verkostung. Anmeldungen bis einschließlich 15.1.2017. Kontakt: Heinz Obermayr, Tel.: 0699/17041971.

Zubereitet wird ausschließlich Wild aus unserer Region, um zu zeigen, welche Köstlichkeiten sich daraus kreieren lassen.

Bei der heurigen **Fensterloas** wird auch von der Jagdgesellschaft wieder ein Schaufenster bei der Firma Ing. Friedrich Magauer mit dem Thema „Weihnachten im Wald“ gestaltet.

Beim **Bummeladvent** am 11.12.2016 bietet die Jagdgesellschaft wieder Schmankerln aus Wildfleisch an. Schauen Sie bei uns auf eine Kostprobe vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wildverkauf:

Ing. Friedrich Magauer:

Tel.: 07248/62392 oder 0664/9875340

Dr. Horst Preinsberger:

Mobil: 0664/4317275

Dr. Horst Preinsberger.

Feuerwehren

Die Feuerwehren Gallspach und Enzendorf legten am 5.11.2016 die technische Hilfeleistungsprüfung in den Stufen Gold, Silber und Bronze ab. Die Prüfung ist auf Basis Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person aufgebaut und erfordert eine intensive praktische Prüfungsvorbereitung.



Bei der Prüfung ist man von einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person ausgegangen.

In den Monaten September und Oktober wurden 12 gemeinsame praktische Übungen durchgeführt.

13 Kameraden der beiden Feuerwehren sind angetreten und haben die Prüfung erfolgreich bestanden.

Wir gratulieren ganz herzlich dazu.

Franz Straßl, Feuerwehrkommandant.

Narrengilde



Die Narren regieren wieder

49. Gallspacher Narrenabend

Samstag, 4.2.

und Freitag, 10.2.2017

Beginn: jeweils 20:11 Uhr

Platzkarten: € 15 erhältlich in der Gästeinfo oder Marktgemeindeamt Gallspach bei Heidi Kloimstein. Sketche, Musik, Vorführungen, Shows... - eine fixe Größe im Veranstaltungskalender sind alljährlich die Gallspacher Narrenabende.

Für viele Besucher aus nah und fern gelten die berühmt berüchtigten Sitzungen als Höhepunkt im Faschingsgeschehen.

Kinderfreunde

Kinderfasching im Kursaal

Am Faschingsonntag, den 26. 2. 2017, sind alle herzlich eingeladen zum großen Kinderfasching der Ortsgruppe Gallspach. Von 14:00 - 17:00 Uhr wird wieder getanzt, gefeiert und gelacht und es gibt ein buntes und abwechslungsreiches Programm.

Im Namen der Kinderfreunde-Ortsgruppe möchte ich mich bei Daniela Lang bedanken, die unseren „Zwergerltreff“ viele Jahre ehrenamtlich geleitet hat. Vielen Dank für die zahlreichen Stunden und den tollen Einsatz. Bis Weihnachten wird der „Zwergerltreff“ noch stattfinden, die letzten drei Termine werden auf Mittwoch verlegt.

Wir würden uns freuen, wenn der „Zwergerltreff“ weitergeführt wird und suchen daher jemanden, der diese Aufgabe gerne übernehmen würde. Bei Interesse bitte bei Evelyn Kolouch (0699/10685212) melden!

Kameradschaftsbund Ortsgruppe Gallspach

Das 50-jährige Bestandsjubiläum unseres Kameradschaftsbundes wurde am 29. Oktober würdig gefeiert.

Sieben Gastvereine des OÖKB mit ihren Fahnenabordnungen, die MMK-Gallspach, die FF-Enzendorf und FF-Gallspach sowie die Goldhauben- und Hutgruppe feierten mit unserem KB sein Jubiläum. Dechant Gmeiner und Diakon Christian Breitwieser segneten im Rahmen einer Festmesse in der Pfarrkirche die neu restaurierte Fahne. Die Jahrzehnte lange Verbundenheit des Hauses Zeileis mit dem Kameradschaftsbund bezeugte die Fahnenpatin Fr. Hedwig Zeileis mit ihrer Anwesenheit und Mitwirkung

bei der Fahnenweihe. Eines der Höhepunkte des feierlichen Abends fand am Kriegerdenkmal statt, die MMK-Gallspach spielte beleuchtet durch Fackeln der Feuerwehren den „Guten Kameraden“ und „Il Silenzio“.

Beim gemütlichen Ausklang im Kursaal präsentierten die Kameraden stolz ihre Fahne

Alfred Willibald, Obmann.

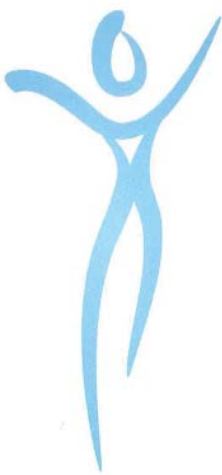


vorne v.r.n.l: Bgm. Dieter Lang, Verena Leeb, der Präsident des OÖKB Johann Puchner, Daniela Leeb, Obm. Alfred Willibald.

Betriebsgründung

Physiotherapie

- Manuelle Therapie
- Rehabilitation nach Sportverletzungen und Operationen
- Hydrotherapie
- Kinesiologie Taping
- Mobilisation des Bewegungsapparates und des Nervensystems
- Muskuloskelettale Therapie
- Triggerpunktbehandlung
- Schmerz Management
- Rückenbehandlung und ergonomische Beratung
- Prävention



Paul Levitt

MSc, MAACP, MCSP,
WAHLTHERAPEUT

www.paullevitt.physio
info@paullevitt.physio
068181751695

Volkstanzgruppe und Volksliedchor

Ein besonderes Erlebnis war der Volkstanzabend am 24.09.2016.

Viele Volkstänzerinnen waren der Einladung in den Pfarrsaal gefolgt. Die Rutzenmooser Bergsteigermusi brachte viel Schwung ins Tanzen.

Die Volkstanzgruppen Meggenhofen und Pollham zeigten sehenswerte Volkstänze.

Der Volksliedchor lud mit seinen Liedern zum Mitsingen ein. So verbrachten Zuseher und Aktive ein paar wunderbare Stunden beim Kennenlernen und Wiedersehen.

Der nächste Volkstanzabend findet am 16.9.2017 statt.

Bereits am 11.12. 2016 wird der **Volksliedchor** die **Messe** zum 3. Adventsonntag-Gaudete in der Pfarrkirche singen.



Der Volkstanzabend mit der Rutzenmooser Bergsteigermusi war wieder sehr gut besucht und lud alle Besucher zum Mitsingen und Mit-tanzen ein..

Der Chor freut sich schon auf das **35-Jahr Jubiläum 2017** und lädt schon heute gerne zum Mitsingen ein.

Die Proben finden dienstags in einer gemütlichen Runde statt.

Information 07248/62910.

Georg Mallinger, Obmann.

GESCHICHTE GALLSPACHS

(Teil 58)

von Dr. Wolfgang Perr

Gallspach im Kriegsjahr 1916

Schon zu Beginn des Jahres 1916 hatte man man sich darauf eingestellt, dass der Krieg auf unbestimmte Zeit fortgeführt werden würde. Nach anfänglichen Rück-schlägen wurden nun auch schon geringere militärische Erfolge gefeiert. Über Erlass des Landesschulrates wurde z.B. anlässlich der gänzlichen Niederwerfung des kleinen, nur eine halbe Million Einwohner zählenden Königreiches Montenegro durch die einwohnermäßig hundertmal größere Donaumonarchie am 7. Februar 1916 eine „**Siegesfeier**“ abgehalten. *Der Lehrkörper und die Schuljugend wohnten um 7 Uhr früh dem kirchlichen Amte bei und nach Absingen der Volkshymne wurden die Schüler in die Schule geführt, woselbst in einer der Fassungskraft der Schüler ent-sprechenden Ansprache die Bedeutung des Sieges auseinander gesetzt wurde, sowie die Treue und Anhänglichkeit an den Monarchen und die Liebe zum ruhmgekrönten Herrn besonders hervorgehoben wurde.*

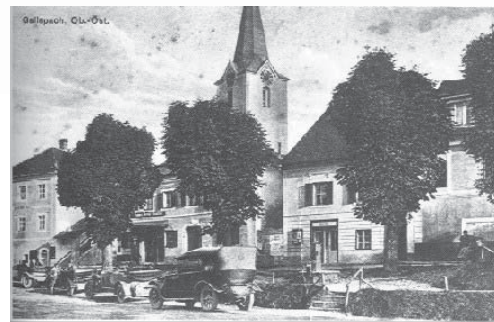
Da mit Fortdauer des Krieges Lebensmittel und Rohstoffe knapper wurden, kürzte man die Rationen der im Vorjahr eingeführten **Brot- und Mehlkarten**. Neben Zucker-, Kaffee- und Seifenkarten kamen 1916 auch Fettkarten neu hinzu. Pro Person und Woche gab es 30 Gramm Fett. In Wien fanden bereits erste Hungerkrawalle statt und es kam zur Plünderung einiger Läden. Dagegen war das Leben auf dem Land weitaus erträglicher. Konnte man es sich leisten, bekam man trotz der **Mangelwirtschaft** weiterhin genügend Lebensmittel. Zeitzeugin Leopoldine Aumayr berichtet in ihren Tagebucheinträgen noch immer vom *Schweindel abstechen* oder vermerkt den Kauf von Zuchtkaninchen und von Laufgänsen bei den Bauern der Umgebung. Die Landgemeinden spielten folglich bei der Verproviantierung der größeren Städte eine immense Rolle. In Gallspach ließ die öö. Statthalterei von Oktober bis Dezember 1916 auf dem Areal rund um die Schlossteiche 2000 polnische Gänse mästen. Hiezu wurde die **Hühnerfarm** im Schloss von Valentin Zeileis gepachtet und die Aufsicht über das Personal dem Bürgermeister übertragen.

Am 19. April wurde zwecks Holz- und Lichteinsparung die Sommerzeit eingeführt und die Uhren um eine Stunde vorgestellt. Vom 30. April bis 7. Mai wurde in der Gemeinde Gallspach wieder einmal eine Sammlung unter Mitwirkung der Schuljugend, diesmal zugunsten des Roten Kreuzes, abgehalten. Die Geldspenden beliefen sich auf 276 Kronen (K) 90 Heller (h). Außerdem gelang es der Schulleitung, 10 neue Mitglieder für das Rote Kreuz zu werben, wodurch weitere 20 K als Beiträge hereinkamen.

Vom 11. bis 17. Juni fand eine zweite **Woll- und Kautschuksammlung** statt, an welcher auch die Schuljugend mit ihren Lehrern teilnahm. Besondere Kriegswichtigkeit besaß die **Metallsammlung**, für welche Bürgermeister Aumayr als Kommissär und Schulleiter Ritschel als sein Stellvertreter für die Gemeinden Gallspach, Enzendorf, Meggenhofen und Steinerkirchen fungierten. Alles Zinn und Kupfer mußte zum Preis von 4 K pro Kilo abgeliefert werden. Die Bürgermeistersgattin notierte am 24. Juli: *Nachmittags war am Platz Ablieferung der Metalle. Ich habe unseren Waschkessel abliefern müssen. Tags darauf heißt es: Ist mein Mann und Ritschl mit Königs Gefährt nach Meggenhofen, Roitham, Oberndorf, Wilhelmsberg gefahren um aufzu-nehmen und die Ablieferung in Meggenhofen entgegenzunehmen.*

Im September gab es eine **Brennnesselsammlung** und vom 4. bis 8. Okt. ordnete die Bezirkshauptmannschaft sogenannte *Opfertage* an, wobei die Gemeindeausschussmitglieder Martin Ritschel und Alois Kahr eine Sammlung von Haus zu Haus durchführten. Ihr Erlös in Höhe von 258 K 10 h kam Invaliden, tuberkulösen Soldaten sowie Witwen und Waisen zugute.

Da immer mehr junge Männer im Felde standen, wurden den Bauern im Verlaufe des Jahres 32 serbische und 39 russische Gefangene als Arbeitskräfte zuge-teilt. Insgesamt 97 Flüchtlinge aus der Bukowina kamen im Juli an und wurden auf die Gemeinden Gallspach und Enzendorf aufgeteilt. *Frau Mack aus der Bukowina kommt öfters*, notierte Frau Aumayr. *Sind arme Flüchtlinge. Ihr Mann ist Forstheger und fand im Schloß hier eine Stelle. Einem anderen verschaffte mein Mann eine Schreiberstelle in*



Grieskirchen bei der Bezirkshauptmannschaft.

Wettermäßig war das Jahr 1916 von Anfang an etwas außer der Norm. Es begann damit, dass der Jänner ausgesprochen mild war. Schon am 3. Jänner gab es *um 7 Uhr abends herum ein so heftiges Gewitter mit Blitz, Donner, Hagel [...] so stark wie im Hochsommer.*

Frau Aumayr notierte am 28. Jänner: *Herrliches Frühlingswetter. In unserem Garten blühen Schneeglöckchen, rote und blaue Schlüsselblumen. Ein Kirschbaum steht beim Wallner Holz in vollster Blüte.* Am 30. August ging kurz nach 17 Uhr Sommerzeit ein starkes **Hagelwetter** über Gallspach und Umgebung nieder. Eisstücke, größer als Taubeneier, prasselten herab, was zu einer starken Beschädigung der Dächer führte. Auch viele Fensterscheiben wurden zerschlagen. Personen, die von der Grummeteerte nicht rechtzeitig unter ein schützendes Dach flüchten konnten, wurden verletzt. Es entstand starker Schaden an den Kulturen, insbesondere an den Obstbäumen, die die meisten Früchte verloren. Selbst die ältesten Ortsbewohner konnten sich nicht an ein derart starkes Unwetter erinnern.

Am Allerseelentag fand Frau Aumayr noch Schwammerl und Blumen. Es war *ein Tag wie im Frühling.*

Der Tod des greisen Kaisers **Franz Josef I.** am 21. Nov. mag für viele der Anfang vom Ende der Donaumonarchie gewesen sein. Trotzdem sollte sich der Krieg noch fast zwei Jahre hinziehen.

(VS Gallspach: Schulchronik I, S. 118-124; Pfarrchronik, Pfarrarchiv Gallspach; Leopoldine Aumayr: Tagebuch 1910-1917. Privatbesitz; Manfred Rauchensteiner: Der Erste Weltkrieg und das Ende der Habsburger-Monarchie. Wien-Köln-Weimar 2013, S. 517; Alfred Pfoßer, Andreas Weigl: Im Epizentrum des Zusammenbruchs. Wien im Ersten Weltkrieg. Wien 2013, S. 626f)

(Fortsetzung folgt...)

Geburten

wir gratulieren:

Nina Schuller und Daniel
GAUBINGER zur Geburt
ihres Sohnes **Felix**

Antonia Asenova und Hasan **YUSEIN**
zur Geburt ihrer Tochter **Nur**

Martina **KIRCHBERGER** und
Johannes Rieger zur Geburt
ihres Sohnes **David**

Wir möchten alle frisch gebackenen Eltern nochmals auf die **Babygutscheine inkl. selbstgestrickter Patscherl** – herzlichen Dank gilt hier Frau Ehrentraud Humenberger– und die gratis Baby Windelsäcke bis zum 2. Lebensjahr hinweisen. Nähere Infos am Gemeindeamt.



Bgm. Lang bedankt sich bei Fr. Humenberger für das fleißige Stricken der Babypatscherl.

Wir gratulieren

den Jubilaren im Sept., Okt. und Nov.:

Kerschhuber Hubert	75 Jahre
Stoiber Katharina	90 Jahre
Lengauer Stefanie	80 Jahre
Minigsdorfer Elfriede	102 Jahre
Kopf Hedwig	80 Jahre
Waltenberger Elisabeth	96 Jahre
Moser Walter	85 Jahre
Zenker Maria	95 Jahre
Oberwagner Ernestine	85 Jahre
Weickinger Elfriede	85 Jahre
Weikinger Helmut	80 Jahre

Wir trauern um:

Pechmann Andrea (50)
Dr. Rotterstraße 26

Oberndorfer Maria (98)
Marienheim

Kosel Maria (89), Marienheim

Hörmanseder Franziska (83)
Marienheim

Waldenberger Amalia (91)
Marienheim

Kofler Maria (92), Zellerstraße 17

Pihringer Hermann (63)
Salzburgerstraße 25

Leistungsabzeichen

Wir gratulieren **Fr. Edith Chmelir** zur bestandenen Abschlussprüfung „**Audit of Art**“ – Leistungsabzeichen in Gold am Tenorhorn.

Fr. Chmelir ist schon lange Mitglied der Markt- und Musikkapelle Gallspach und wirkt auch bei der Stadtkapelle Grieskirchen mit. Derzeit unterrichtet sie auch eine Blockflötengruppe.



Vizebgm. Gerhard Mairhuber und Josef Strasser (Landesmusikschule) gratulierten herzlich.

VITALWELT www.vitalwelt.at

BAD SCHALLERBACH
Gallspach - Grieskirchen - Geboltskirchen
Haag am Hausruck - Wallern

Das Geschenk für jeden Anlass!

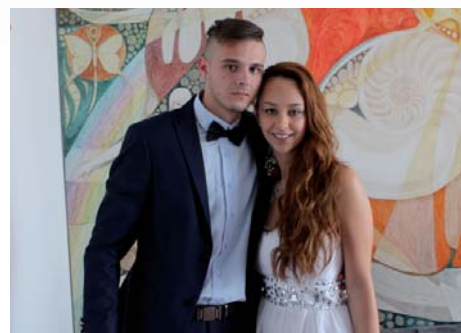
VITALWELT GUTSCHEINE

bieten über **300 Einlösemöglichkeiten** in allen sechs Vitalwelt-Gemeinden beim Einkaufen, in der Gastronomie und sogar beim Tanken oder Urlauben.

Gutscheine erhältlich in den Vitalweltbüros Bad Schallerbach und Gallspach, am Stadtamt Grieskirchen sowie in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen der sechs Vitalwelt-Orte.

Einlösbar in mehr als **300 Partner-Betrieben**

Eheschließungen



Adil u. Zinaida **DULIC**,
Almweg 12



Adis u. Almedina **NASIC**,
Linzerstr. 29

Goldene Hochzeit

feierten



Margarethe u. Helmut **Weikinger**,
Weinbergweg 7



Johanna u. Othmar **Johanik**,
Am Wanderweg 3

Wir gratulieren allen Paaren herzlich



Technikprojekt „Wir bauen ein Flugobjekt“

Wir, die 3a der Volksschule Gallspach haben uns bei der **Firma RIC in Gunskirchen** beworben, um beim oben genannten Technikprojekt mitmachen zu können. Unter dem Motto „**Fliegen verbindet**“ werden wir uns in den kommenden zwei Jahren mit Naturwissenschaften und Technik beschäftigen.

Am 5. Oktober war es dann soweit, wir durften zur Kick-off-Veranstaltung ins Welios nach Wels fahren. Dort erzählten uns die zwei Astronauten Rick Hieb (US) und Erik Messerschmid (GER) von ihren Abenteuern im Weltraum. Im Anschluss daran wurden wir in Gruppen eingeteilt und jagten auf einer Schnitzeljagd durchs Welios. Vier Kinder der 3a waren die glücklichen Gewinner dieser Schnitzeljagd.



vorne v.l.n.r. Leon, Lucas, Matthias, Fabian, hinten: Hr. Hieb, Hr. Messerschmid, Mitarbeiterinnen der Firma RIC. (Fotorecht:Fa.RIC)

Nach einer kleinen Jause und voller Ideen für unser Projekt, traten wir den Heimweg an.

Wieder in der Schule versammelten wir uns zu einer Kinderkonferenz im Werkraum und begannen unser Projekt zu planen. Was wir vorhaben wird noch nicht verraten, nur soviel, ab Juli 2018 könnt ihr unser „Flugobjekt“ im Welios bewundern!

Es freut mich sehr, dass in der 3a so viele engagierte Mamas und Papas sind, die uns ins Welios begleitet haben, und die dazu bereit sind, die Kinder und mich bei diesem Projekt zu unterstützen. DANKE!

Konni Schmied.



Fotorecht: Fa. RIC

Auch die Schulanfänger des Kindergartens der Marktgemeinde Gallspach nahmen an dieser KICK-OFF-Veranstaltung teil. Mit dem erhaltenen Kooperationszuschuss ist es uns möglich, dem Thema FLIEGEN experimentierend und forschend auf den Grund zu gehen. Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr.

Für die Zusammenarbeit mit den Eltern bereits jetzt DANKE!

Birgit Weber.

Lesestoff für Schulbibliothek

Die Gallspacher Volksschulkinder können sich über viele, neue und spannende Bücher in der Schulbibliothek freuen und sind schon fleißig am Lesen.

Ein großes **Dankeschön gilt dem Elternverein KIGAVS und der Marktgemeinde Gallspach**, die neue Bücher im Wert von € 1.000 angekauft haben.

Überreicht wurden die Bücher vom Obmann des Elternvereines Manfred Schmidt-Sallaberger und Bürgermeister Dieter Lang an Direktor Klaus Tolar.

KINDERGARTEN

„Wann braucht ein Kind Kindergartenpause bei Krankheit?“

Diese Frage beantwortete **Dr. Christian Weinbauer, FA für Kinder- und Jugendheilkunde** ausführlich den Eltern bei der Elternversammlung des Kindergartens und der Krabbelgruppe.

Dr. Weinbauer folgte der Einladung des Bürgermeisters Dieter Lang und gab Eltern und Kindergartenper-

sonal in einem kurzweiligen Vortrag Einblick in verschiedene (Kinder-)Krankheiten. Dabei wurden auf verständliche Weise Inkubationszeit, Symptome, unterschiedliche Stadien und Arten, Auswirkungen und sinnvolle Maßnahmen hingewiesen. Klar wurde dabei, dass Hausmittel und gute Beobachtung des eigenen Kindes oftmals einen Arztbesuch ersetzen.

Wesentlich ist, zu erkennen, dass Schnupfen und Husten kein unbedingter Grund zum Fernbleiben des Kindergartenbesuches bedeuten, die Kindergartenpause auch bei Kinderkrankheiten oftmals nur wenige Tage notwendig ist. Dr. Weinbauer wies am Ende noch darauf hin, dass es wichtig sei, im Bedarfsfall den Kindern ausreichend Zeit zum Gesunden zu ermöglichen.

Wir freuen uns

über eine Buchspende im Gesamtwert von € 500,00. Überbringer war der Obmann des im Vorjahr gegründeten Elternvereines Manfred Schmidt-Sallaberger. Die Kinder und das Kindergartenpersonal freuen sich sehr über die neuen Bücher. **Ein herzliches Dankeschön gilt dem Elternverein KIGAVS.**

Johanna Kofler, Kindergartenleiterin.



Für Pädagoginnen und Eltern informativ: Vortrag von Dr. Weinbauer (rechts im Bild)